

# PRESSE-INFORMATION



27.8.2004

## **"Bogenschießen war der Knüller"**

Schnell sprach sich unter den Besatzungen des Tall Ships' Race herum, dass der Sportclub Schwarz-Weiß Bogenschießen auf dem Programm hatte. Am zweiten Tag war die Nachfrage dann so groß, das man beim befreundeten Rot-Weißen Verein weitere Bögen ausleihen musste. Englisch sprechende Mitglieder erklärten die Grundregeln, und dann gingen die Russen, Iren, Holländer, Polen und Engländer zur Sache. Ein Teilnehmer stellte sich bald als Naturtalent heraus und erhielt umgehend eine Vereinsadresse in seiner Heimatstadt Hamburg. Viele waren auch wegen des Tennisangebots gekommen, doch einfache Trainingsstunden waren nicht gefragt. Die Spieler hetzten sich gegenseitig über die Plätze, bis der Schweiß in Strömen lief und durch die bereit gestellten Getränke der große Durst gelöscht wurde. "Es herrschte eine Superstimmung", berichtete Sibylle Möller, 1. Vorsitzende des SC Schwarz-Weiß begeistert. "Obwohl wir wegen des Regens in die Halle ausweichen mussten, haben Crews und Mitglieder enorm viel Spaß miteinander gehabt."

## **"65 Helfer im Stadion am Meer"**

Auch am Strand machte den Schiffsbesatzungen der Regen kaum etwas aus. An beiden Tagen kamen insgesamt 200 Segler ins "Stadion am Meer" der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH (NC) und vergnügten sich bei Soccer, Volleyball, Tennis und Handball im aufspritzenden Sand. Vor allem den Kadetten und Trainees des russischen Großseglers "Mir" hatten es die Trendsportarten angetan. "Die Stimmung war so großartig, dass die Kurgäste auf der Promenade nachfragten, welche Veranstaltung denn hier sei", erzählte NC-Organisator Dirk Heitmann. Er wurde von 65 ehrenamtlichen Helfern unterstützt. "Ihnen ist es mit zu verdanken, dass die Besatzungen Cuxhaven in bester Erinnerung behalten."

## **Mozartella statt Ferien**

Ihre Sommerferien unterbrachen rund 40 Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule Cuxhaven und der Theater AG des Amandus-Abendroth-Gymnasiums, um bis zu acht Stunden täglich für die Aufführung des englischsprachigen Musicals „Mozartella“ zu proben. Das von Englischlehrer Terence Thompson übersetzte Stück wurde den Crews der Tall Ships' Race-Flotte unter der Regie von Erwin Brinkmann gezeigt. Die musikalische Leitung hatte Erwin Schlagowski, Leiter der Jugendmusikschule. Das Bühnenbild konzipierte

---

*The Tall Ships' Race 2004 Cuxhaven  
Host Port Committee  
Batteriestraße 1  
27472 Cuxhaven  
Internet: [www.cuxhaven2004.de](http://www.cuxhaven2004.de)*

*Ansprechpartner für die Presse:  
Monika Kludas  
Bergfried 6 A, 21720 Guderhandviertel  
Tel 04142-810891, Mobil 0173-8622661  
E-Mail: [presse@cuxhaven2004.de](mailto:presse@cuxhaven2004.de)*

# PRESSE-INFORMATION



Kunstlehrerin Jutta Kleist. Zusätzliche finanzielle Unterstützung gab es vom Rotary Club Cuxhaven.

## **Les Mariannes brachten Kapitäne zum Tanzen**

Hell begeistert war das Publikum von den dynamischen Damen, die mit französischen Tänzen und energischen Gesängen für Superstimmung sorgten. „Wir haben Beifall wie für ein Feuerwerk bekommen“, freute sich Christiane Schneider, Leiterin von "Les Mariannes", über den gelungenen Auftritt beim Captains' Dinner. Als die rund 15 Mitglieder in prächtigen Kostümen in den Raum stürmten und ihre Cancans und Tänze aufführten, konnte nichts mehr die Kapitäne auf ihren Stühlen halten. "Das war das erste Mal, dass wir beim Dinner selbst getanzt haben", gestand Race Director Peter Newell nach seiner Einlage auf dem Parkett.

Auch für spontane Auftritte waren "Les Mariannes" gerne zu haben. So zeigten die Damen bretonische Tänze auf dem Deck des englischen Dreimasters "Lord Nelson", nachdem der faszinierte Kapitän des Schiffes sie spontan darum gebeten hatte. Im Haus der Jugend gab es außerdem Workshops, bei denen die Crewmitglieder zum Mittanzen und Mitsingen animiert wurden. Holländer, Norweger, Briten, Schweden und Deutsche kamen sich auf diese Weise über Musik und Tanz näher.

## **Tombola für das Crewprogramm**

„Meine Leute wissen gar nicht mehr, was ein Wochenende überhaupt ist“, so lobte Axel Pütter, Organisator der Tombola des Tall Ships' Race, enthusiastisch das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Das Projekt, das bereits 2003 angelaufen war, stieß besonders bei den Kurgästen auf eine sehr positive Resonanz. Zahlreiche Gewinne lockten: Der Hauptgewinn, ein Suzuki-Motorroller des Cuxhavener Händlers Zweirad Fischer ging an den Hamburger Dr. Henning Krause. Darüber hinaus war an Preisen von der Digitalkamera und der Sporttasche bis zur Tall Ships' Race-Tasse fast alles dabei. Die Erlöse kamen dem Kultur- und Sportprogramm für die Crews der Segelschiffe zugute, für das Britta Hoffschneider-Schwarz verantwortlich zeichnete. Ihr hatte Zweirad Fischer in der heißen Phase sogar einen Motorroller zur Verfügung gestellt. Mit beachtlichem Durchhaltevermögen trug fast ein Dutzend ehrenamtlicher Mitarbeiter bis zu zwölf Stunden täglich zum Erfolg des Tall Ships' Race bei.

## **Guter ökumenischer Geist in Cuxhaven**

„Die Teilnehmerzahl war sehr überschaubar“, resümierte Michael Maschke, evangelischer Pastor und Urlaubsseelsorger, die Beteiligung am ökumenischen



Nachtgottesdienst, der Sonntag um 23.00 Uhr auf der Bühne am Machulez-Beach stattfand. Mit etwa zehn Personen war die sakrale Veranstaltung in der Tat nicht besonders gut besucht. Dies kann allerdings nicht auf das mangelnde Engagement der beteiligten Kirchenleute zurückgeführt werden. Ein halbes Dutzend Vertreter der katholischen und evangelischen Gemeinden Cuxhavens hatten sich voll ins Zeug gelegt, um das Vorhaben zu einem Erfolg zu machen. Die gegenwartsbezogenen Themen sowie der „Segen über Land und Meer“, der auch in englischer, französischer, portugiesischer, spanischer und sogar lateinischer Sprache erteilt wurde, sind nur ein Beispiel dafür. Selbst eine Band norddeutscher Studenten war eigens aus dem Raum Osnabrück angereist und bereicherte den Gottesdienst mit kirchlicher Musik und Liedern. „Durch enormen und teilweise auch spontanen Einsatz haben wir alle Widrigkeiten in ökumenischer Zusammenarbeit meisterhaft gelöst“, freute sich der Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Marien über die gute Zusammenarbeit der beteiligten Geistlichen. „Aus einer profanen Bühne haben wir in Windeseile gemeinsam einen Kirchenraum geschaffen.“ Trotz geringer Besucherzahlen und Stromausfall auf der Bühne konnte der Gottesmann dem Ereignis nur Gutes abgewinnen. Die Zusammenarbeit der beteiligten Geistlichen sei Indiz für den guten transkonfessionellen Geist, der in Cuxhaven herrsche. „Gerade die Schwierigkeiten sind es, die uns zur Einheit führen.“

## **Afterguards bei Captain Ahab's**

Im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser gefallen“ ist nach Aussage von Nik Schumann die für die ständigen Besatzungen der Schiffe organisierte Afterguard Party im Captain Ahab's Culture Club. Der Vorsitzende des Szenetreffs konnte dem Ganzen aber dennoch etwas Positives abgewinnen: „Trotz Wind und Dauerregen haben immerhin etwa 80 Gäste teils mit Hilfe von Bus-Shuttles ihren Weg zu uns gefunden.“, sagte er. „Und diejenigen, die gekommen sind, waren von dem, was ihnen geboten wurde, sehr angetan.“ Auf dem Programm stand unter anderem die Cuxhavener Jazz-Band „Esther and The Roaring Forties“, die mit einem bunt gemischten Repertoire die Stimmung anheizte. Für das leibliche Wohl der Crews wurde auch gesorgt: Zu einem reichhaltigen Büffet gab es kostenlose Getränke für die Gäste.

## **Erlebnisbad war Magnet für die Segler**

Als Erste nutzten die wenigen früh eintreffenden Regattasegler des Tall Ships' Race mit Freikarten die Gelegenheit, sich in den Wellen des Ahoi!-Erlebnisbades in Cuxhaven-Duhnen zu tummeln. Dann machte der heiße Tipp die Runde innerhalb der Flotte. Großzügig bot Geschäftsführerin Sabine Umlandt auch weiteren Seglern

# PRESSE-INFORMATION



freien Eintritt, so dass immer häufiger mit orangefarbenen Poloshirts bekleidete Trainees' Friends gesichtet wurden, die Crewmitglieder zum Spaß-Bad brachten.

## "Stromausfall? - Wir singen selbst!"

Was die Besucher im Bremer Fußballstadion beim Stromausfall vor Spielbeginn nicht konnten, war für die Trainees beim Kurzschluss auf der Crew-Party kein Problem: Sie nahmen die Sache selbst in die Hand und begannen im Schummerlicht der HAPAG-Halle rhythmisch den Queen-Hit "We will rock you" zu singen, bis die Jugendlichen des Dreimasters "Alexander von Humboldt" durch ihren Anheizer den Saal zum Kochen brachten. In langer Reihe hockte dabei jeder auf den Knien des Hintermanns und tanzte, bis das ganze Knäuel aus Hunderten von Seglern umkippte. Als dann der DJ die Musik endlich wieder aufdrehen konnte, war die Stimmung kaum noch zu steigern. "Striktes Rauchverbot und nur drei Getränke pro Person (kein Alkohol für unter 18-Jährige) waren absolut kein Anlass zum Nörgeln", weiß Britta Hoffschneider-Schwarz, die mit etlichen Trainees' Friends und Liaison Officers den Abend im Griff hatte. Auch nach dem offiziellen Ende der Crew-Party sangen die Segler noch eine halbe Stunde lang weiter. Ob da schon der bevorstehende Abschied vom diesjährigen Tall Ships' Race überspielt werden musste?

## Bildunterschriften:

**Tombola:** Hauptgewinner Dr. Henning Krause (li.) mit Tombola-Organosator Axel Pütter

**Les Mariannes:** Die feschen Damen von "Les Mariannes" beim CanCan

**Mozartella:** Englisch-Musical von Schülern aufgeführt, rechts der musikalische Leiter Erwin Schlagowski

**Schiffe:** Den Besatzungen der Tall Ships' Race-Flotte wurde in Cuxhaven ein äußerst vielseitiges Programm geboten - dank zahlreicher ehrenamtlicher Helfer.

**Johann Smidt:** Wie die Besatzung des deutschen Schoners "Johann Smidt" waren 63 Großsegler, Traditionsschiffe und Yachten des Tall Ships' Race 2004 vier Tage lang in Cuxhaven zu Gast.